

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise/E-Mail)

und
Herrn Günter Austria-Zink
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- und Ratsbüro Ratsbüro, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Holland	Zimmer: 402
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice (Arztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-Holl.

Datum
23.01.2015

Stopp des Ausbaus des Sportzentrums Menden als Versammlungsstätte

Anfrage der SPD-Fraktion, DS-Nr. 15/0025, vom 15.01.2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Gebäude- und Bewirtschaftungsaus- schuss	27.01.2015	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Informationen liegen der Verwaltung zu Grunde, dass ein Umbau der Aula in Menden die Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsausrichtung der wachsenden Gesamtschule nicht einschränkt?

Antwort:

Bereits bei Erstellung des Raumprogramms, das mit Beschluss des Rates der Stadt Sankt Augustin vom 19.12.2012 (DS-Nr. 12/0353) beschlossen wurde, war allen Beteiligten bekannt, dass die Aula mit der Wahl der Variante 2 auch für die Mensa genutzt werden soll.

Die Nutzung der Aula als Mensa stellt für die Schule eine Beeinträchtigung insofern dar, als dass der Unterrichtsort Aula und der Versammlungsraum Aula mit zeitlichen Einschränkungen zu nutzen ist. Dem gegenüber steht der Nutzen einer großzügigen Mensa, in der alle Schülerinnen und Schüler ihr Mittagessen in zwei Schichten ein-

- 2 -

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln 033 001652 (BLZ 370 502 99)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA):

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX
IBAN DE27 3706 9707 1200 1780 13 Swift BIC: GENODED1SAM
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle:
Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517, 529, 535

nehmen können. Bei der Planung der Mensa wird die Mehrfachnutzung ihre Berücksichtigung finden.

Frage 2:

Wie wurde die Grundschule und die Gesamtschule am Prozess der Mensaplanung beteiligt und welche Stellungnahme derer gibt es dazu?

Antwort:

Alle Schulen im Schulzentrum Menden wurden nach ihrem jeweiligen Nutzverhalten hinsichtlich der Aula befragt und um Stellungnahme gebeten. Insbesondere hat jede Schule mitgeteilt, für welche Veranstaltung sie wie viele (Sitz-)Plätze benötigt.

Für die Mensaplanung wurde die Gesamtschule bereits bei Erstellung des Raumprogramms zur Entwicklung des Schulzentrums Menden beteiligt, da sie zukünftig ausschließlich von deren Schülerinnen und Schülern genutzt werden wird. Die Schulleitung hat im Verlaufe des gesamten Planungsprozesses mehrere Stellungnahmen abgegeben. Darin wurde u.a. darauf hingewiesen, dass die Doppelnutzung von Aula und Mensa kritisch gesehen werde.

Die Grundschule hat in den bisherigen Gesprächen ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ihre Schülerinnen und Schüler aufgrund der Altersdifferenz und aus pädagogischen Gründen nicht dort gepflegt werden sollen. Die Grundschule legte Wert darauf, dass die schulischen Veranstaltungen im bisherigen Umfang in der Aula stattfinden können.

Der Schulleitung der Gesamtschule wurden am 15.01.2015 drei mögliche Varianten einer Mensa vorgestellt, die die Mensanutzung einschließlich möglicher Bestuhlungen der Aula darstellt. Hier wird in Kürze mit einer Stellungnahme der Schule einschließlich einer Priorisierung der Vorschläge gerechnet.

Frage 3:

Welche Vereine nutzen aktuell außer den bestehenden Schulen die Aula in Menden, die von der Maßnahme betroffen wären?

Antwort:

Die Hauptnutzer auf Vereinsseite sind derzeit die Karnevalsgesellschaft 'Blau-Wiesse Essele' Menden e.V. und Hotti e.V. (v.a. Hotti on stage).

Darüber hinaus wird die Aula gelegentlich von wenigen weiteren Vereinen genutzt, z. B. dem SV Menden (zuletzt zur 100 Jahr-Feier, 12.05.2012).

Zudem richtet der Ortsvorsteher von Menden dort alljährlich im Februar sein Seniorenfest aus.

Frage 4:

Wurden alle diese Vereine am Prozess der Aulaumnutzung zur Mensa beteiligt, um Lösungen für deren Bedarf zu finden?

Antwort:

Als Verein mit der intensivsten Nutzung und dem mit Abstand größten Flächenbedarf wurde die KG regelmäßig eingebunden.

Hierzu gab es unter anderem zwei ausführliche Besprechungen am 16.05.2014 und am 01.12.2014 mit der KG, den Dezernenten (anwesend am 16.05.) und den Fachbereichsleitern Gebäudemanagement sowie Kultur und Sport.

Zudem gab es einen regelmäßigen telefonischen Austausch zwischen dem FBL Kultur und Sport und dem Geschäftsführer der KG.

Insbesondere wurden hier die Bedarfe hinsichtlich der Mindestbesucherzahl abgestimmt.

Frage 5. und 6:

Welche Lösungen hat die Verwaltung für die regelmäßigen Veranstaltungen der Vereine in der Aula Menden erarbeitet, wenn diese zur Mensa umgebaut ist?

Antwort:

Wie zu Frage 4 ausgeführt, wurde die KG hinsichtlich der für sie notwendigen Mindestzuschauerzahl beteiligt.

Das gleiche gilt für die nach den Veranstaltungen der KG nächstgrößte regelmäßige Veranstaltung, das Seniorenfest des Ortsvorstehers.

Wenn die Bedarfe der Großveranstaltungen von KG und Ortsvorsteher bei der Planung berücksichtigt werden, ist davon auszugehen, dass auch die - mit Ausnahme von Hotti - nur gelegentlich durchgeführten Veranstaltungen der sonstigen Vereine problemlos durchführbar sind.

Davon abgesehen hatte die Verwaltung von Anfang an geplant, nach Vorliegen erster Planungsunterlagen, alle betroffenen Vereine grundlegend einzubeziehen.

Dies wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2015 erfolgen.

Frage 7:

Welche Kosten entstehen für den Umbau der Aula Menden zur Mensa im Vergleich zu einem Neubau einer Mensa an anderer Stelle nach heutigem Stand der Planungen?

Antwort:

Da sich die Planungen derzeit im Stadium der Entwurfsplanung befinden, kann zu den Kosten des Umbaus keine Aussage getroffen werden.

Im Rahmen der Ratsentscheidung vom 19.12.2012 wurde nach vorheriger Vorstellung im Schulausschuss sowie dem Gebäude und Bewirtschaftungsausschuss festgehalten, dass als Solitärkörper ein neuer Fachbereichstrakt entstehen und die vorhandene Aula als Mensa ausgebaut werden soll.

Auf Basis dieses Entschlusses hat die Verwaltung die weiteren Planungen vorangetrieben und hierzu drei Varianten erarbeiten lassen.

Frage 8:

Wie ist der voraussichtliche Zeitplan für die Sanierung / Umbau Aula? Kann die Verwaltung Planungssicherheit für die Vereine (insbesondere die KG) sicherstellen, da-

mit diese für Ihre Veranstaltungen in 2016 Vertragsvereinbarungen eingehen können?

Antwort:

Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der Aula sollen mit Anfang 2016 beginnen und sollen – je nach Umsetzungsvariante – bis September 2017 fertig gestellt sein.

Die KG wurden bereits mehrfach, u.a. am 16.05.2014 sowie 01.12.2014, durch die Fachbereiche 3 und 9 in Besprechungen darüber informiert, dass keine Veranstaltungen in den Sessionen 2015/16 und 2016/17 stattfinden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher